Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 332. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 14. Mai 1890.**

Deutschland.

Landtag.

Abgeordnetenhaus. 58. Sitzung vom 13. Mai.
11 Uhr.

Am Regierungstische: v. Schelling nebst Commissarien.

In erster und zweiter Berathung wird der Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in der Stadt Velbert, ohne Debatte angenommen.

Es folgt die Berathung des vom Herrenhause in abgeänderter Fassung zurückgelangten Gesetzentwurfes, betreffend die erleichterte Abveräußerung kleiner Grundstücke.

Abg. Knebel (natl.): Den früheren Beschluß des Herrenhauses, alle Unschädlichkeitsatteste stempelfrei zu machen, hat der Finanzminister als unannehmbar bezeichnet. Jetzt hat das Herrenhaus die Stempelfreiheit auf die Atteste beschränkt, welche nothwendig sind bei unentgeltlichen Abtretungen zu öffentlichen Zwecken. In diesen Fällen ist die Stempelfreiheit durchaus berechtigt. Deshalb bitte ich, den Herrenhausbeschlüssen zuzustimmen.

Die Abgeordneten v. Huene und Korsch schließen sich diesen Ausführungen an.

Die Vorlage wird unverändert angenommen.

Es folgt die zweite Berathung des Gesetzentwurfes, enthaltend Bestimmungen über das Notariat und über die gerichtliche oder notarielle Beglaubigung von Handzeichen.

Die an die Justizcommission zurückgewiesenen Paragraphen werden ohne erhebliche Aenderungen angenommen.

Neu eingeschaltet ist folgender § 14a:

„Der Justizminister kann einem Notar auf dessen Antrag, unter Vorbehalt des Widerrufs, einen von dem Notar aus der Zahl der zum Richteramt befähigten Rechtskundigen vorgeschlagenen Vertreter mit dessen Einverständniß bestellen. Letzterer hat vor Beginn der Vertretung seine bei Notariatshandlungen anzuwendende Unterschrift vor dem zuständigen Landgerichtspräsidenten zu Protokoll zu geben und ist hierbei, sofern er den Diensteid noch nicht geleistet hat, durch den Landgerichtspräsidenten diensteidlich zu verpflichten. Der Vertreter versieht das Amt des Vertretenen, welcher während der Dauer der Vertretung eigene Amtshandlungen nicht vornehmen darf, unter dessen und seiner eigenen Verantwortlichkeit und auf dessen Kosten; er hat hierbei seine die Eigenschaft als Vertreter des behinderten Notars kennzeichnende Unterschrift und das Dienstsiegel des Letzteren anzuwenden. Anfang und Beendigung der Vertretung ist im Notariatsregister von dem Notar oder dessen Vertreter zu vermerken; auch ist die Beendigung der Vertretung dem Landgerichtspräsidenten anzuzeigen. Soweit persönliche Hinderungsgründe für den Notar in den Gesetzen vorgesehen sind, finden die bezüglichen Vorschriften auch auf den Vertreter entsprechende Anwendung, mit der Maßgabe, daß sowohl die aus der Person des Vertreters, als auch die aus der Person des vertretenen Notars sich ergebenden Hinderungsgründe die Aufnahme der Verhandlung durch den Vertreter ausschließen."

Justizminister v. Schelling: Der § 14a räumt dem Justizminister eine sehr weitgehende Befugniß ein, und ich würde in der Annahme desselben auch ein großes Vertrauensvotum sehen, aber er ist doch sehr bedenklich. Ich würde kein Bedenken haben, wenn die Befugniß zur Ernennung eines Stellvertreters auf den Fall einer nothgedrungenen Abwesenheit beschränkt würde. Die Stellvertretung soll aber auch für Krankheitsfälle zugelassen werden, und daraus könnte sich aus einer vorübergehenden Stellvertretung eine ständige entwickeln. Ein solcher Stellvertreter hätte dann bei der Wiederbesetzung des Notariats einen Vorsprung vor den übrigen Bewerbern, woraus schließlich im Publikum und unter den Bewerbern die Meinung entstehen könnte, daß sich der Notar seinen Nachfolger selbst wählen könnte. Ich würde mich zwar bestreben, diese Bestimmung möglichst unparteiisch auszuführen und Uebelstände fernzuhalten, aber wenn Sie einen Rath annehmen wollen, so lehnen Sie den Paragraphen ab.

Abg. Korsch spricht sich gegen, Abg. Biesenbach für den Paragraphen aus.

Abg. Olzem beantragt, die Regierung zu ersuchen, die Regelung der Vertretung der Notare durch besonderes Gesetz baldigst in Erwägung zu ziehen.

Abg. Radbyl glaubt, daß ein Mißbrauch der Stellvertretungsbefugniß seitens des Justizministers durch Reglement verhindert wer[illegible] konnte. Die Resolution Olzem vertagt nur diese nothwendige Regelung auf ungewisse Zeit.

Nachdem noch der Abg. v. Cuny sich gegen und der Abg. Czwalina für den § 11a ausgesprochen haben, wird derselbe abgelehnt, dagegen die Resolution Olzem angenommen.

Ferner beschießt das Haus gemäß dem Antrage der Commission, die Regierung aufzufordern, dahin zu wirken, daß das Notariatswesen einheitlich für das ganze Deutsche Reich geregelt wird.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Zur Geschäftsordnung weist

Abg. von Eynern darauf hin, daß von dem bevorstehenden Schluß des Landtages allgemein gesprochen werde. Er bedaure, daß dadurch eine große Anzahl von Vorlagen der Regierung, darunter die Rentengüter, and auch von Anträgen aus dem Hause unerledigt bleiben würden. Er erklärt für sich und seine Freunde die Bereitwilligkeit, nach Pfingsten die Geschäfte zu Ende zu führen.

Abg. Windthorst glaubt, daß es nicht möglich sei, heute bei dieser ersten Anregung schon eine endgiltige Entscheidung über diese Frage zu treffen; es sei zu erwägen, ob nicht die Vorlagen, welche dem Reichstage jetzt vorliegen, dringender seien, als diejenigen, welche hier vorliegen. Besser wäre es, die Wiederanregung dieser Frage ganz dem Ermessen des Herrn Präsidenten anheim zu stellen.

Abg. Graf Limburg-Stirum hält es ebenfalls für zeitgemäß, an einem späteren Tage und auf Anregung des Präsidenten diese Sache zur Sprache zu bringen.

Abg. v. Zedlitz schließt sich dem Bedauern des Abg. v. Eynern an, darüber, daß wichtige Gegenstände, die dem Landtage unterbreitet worden seien, vor Pfingsten nicht zur Erledigung kommen würden. Er glaube auch nicht, daß die Regierung den Landtag schon in den nächsten Tagen schließen werde, zumal sie erst in den letzten Tagen dem Hause eine neue Vorlage gemacht hat. (Zustimmung.)

Abg. Rickert theilt den Wunsch, daß der Landtag so bald wie möglich geschlossen wird, da die doppelte Arbeit im Reichstage und im Landtage den Betheiligten zu schwer wird.

Schluß 1¼ Uhr. Nächste Sitzung Mittwoch 12 Uhr. (Anträge und Petitionen.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

△ **Militsch,** 14. Mai. Der Kaiser hat vor seiner Abreise wiederholt seine hohe Befriedigung über den Verlauf der Jagd ausgesprochen. General Hilgers begleitet den Kaiser auf der Reise nach Königsberg.

* **Berlin,** 14. Mai. Der „Köln. Volksztg." zufolge strikt die ganze Belegschaft der St. Ingbertgrube im Saarrevier, etwa 800 bis 900 Man[n], und verlangt die Gewährung ihrer früher gestellten Forderungen.

Der Zustand des Abg. Oechelhäuser hat sich seit gestern bedeutend gebessert.

Der Zar wird, wie die Kreuzzeitung aus Kopenhagen hört, Ende Juli dort eintreffen. Der König von Dänemark wird vor seiner Rückkehr aus Wiesbaden der Zarenfamilie einen Besuch abstatten.

Der „Nat.-Ztg." wird geschrieben: Betreffs des Niederlassungsvertrages mit der Schweiz, welcher, unter dem 27. April 1876 abgeschlossen, am 20. Juli d. J. nach voraufgegangener vertragsmäßiger Kündigung außer Kraft tritt, besteht nach einer dem Bundesrath zugegangenen Mittheilung zwischen den beiden Theilen die Neigung, einen neuen Vertrag zu vereinbaren, welcher im wesentlichen dem ablaufenden entsprechen würde. Diesseits soll, wie es heißt, in einigen Punkten eine andere Fassung vorgeschlagen werden, welche eine Uebereinstimmung mit dem zwischen Frankreich und der Schweiz bestehenden Niederlassungsvertrage herbeiführen wird. In dieser Richtung sollen Verhandlungen mit dem Schweizer Bundesrath eingeleitet werden. Voraussichtlich wird mit der officiellen Kundgebung dieser Sachlage im Reichstage die dort eingebrachte Interpellation ihre Erledigung finden.

i. **Lodz,** 14. Mai. Die große Fabrik von Heinzel mit fünfhundert mechanischen Webstühlen ist niedergebrannt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 13. Mai. In der vergangenen Nacht durchzog eine größere Menge, die theilweise mit Laternen versehen war, die Steinstraße und bewarf die vorüberfahrenden Pferdebahnwagen mit Steinen, wodurch zahlreiche Fensterscheiben zertrümmert, auch einzelne Personen leicht verletzt wurden. Die Straßenlaternen waren bereits erloschen. Der Polizei gelang es, die Menge auseinanderzutreiben, ohne von der Waffe Gebrauch machen zu müssen. Bis heute Mittag befand sich in dem Leitungsnetz noch kein Gas.

Braunschweig, 13. Mai. Die Regierung beantragte beim Landtag für das Herzog Friedrich Wilhelm-Denkmal auf dem Schlachtfelde von Quatrebras 14 200 Mark zu bewilligen. Durch freiwillige Beiträge sind 35 000 Mark gezeichnet.

Karlsruhe, 13. Mai. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden sind heute Mittag hier wieder eingetroffen.

Wien, 13. Mai. Das Abgeordnetenhaus erledigte in seiner Abendsitzung den Rest des Budgets, sowie das Finanzgesetz für 1890, welches die Einnahmen auf 548 820 006 Fl., die Ausgaben auf 546 303 035 Fl. festsetzt.

Rom, 13. Mai. Deputirtenkammer. Bei Berathung des Budgetcapitels betreffend die Ausgaben für Afrika erklärte der Ministerpräsident Crispi, er habe Grund anzunehmen, daß sich in nächster Zeit für die unter dem Protectorate Italiens stehenden ostafrikanischen Gebiete eine Handelsgesellschaft bilden werde. Die Berathung über das Budget des Auswärtigen wurde heute beendet. Die Abstimmung über das Budget, welche eine geheime sein wird, erfolgt morgen.

Rom, 14. Mai. Kammer. Im weiteren Verlaufe der Sitzung sagte Crispi, wenn der Friede die letzten Jahre nicht gestört wurde, so sei dies das Werk der verbündeten Mächte gewesen. Italien hat die Wahl des Prinzen Ferdinand als loyal nicht anerkennen können, doch könne Bulgarien über sein Schicksal beruhigt sein, wenn es weise regiert und gerecht verwaltet werde. Crispi glaubt nicht, daß wegen der kretensischen Frage ein Krieg ausbrechen könnte. Ueber alle auf die Balkanhalbinsel bezüglichen Fragen herrscht vollständiges Einvernehmen zwischen Oesterreich-Ungarn, England und Italien, namentlich könnte das Verhalten Oesterreich-Ungarns kein loyaleres und weiseres sein.

Paris, 13. Mai. Die Kammer lehnte die einfache Tagesordnung betreffend die Interpellation über die Absetzung der Lyoner Eisenbahnbeamten mit 266 gegen 210 Stimmen ab und nahm mit großer Majorität eine der Regierung ihr Vertrauen aussprechende Tagesordnung an. Ebenso nahm sie das Gesetz betreffend die Verhütung von Eingriffen bei Ausübung der Rechte der Gewerbekammern an.

Lissabon, 13. Mai. Die von dem Finanzminister behufs Herbeiführung des vollständigen Gleichgewichts im Budget gemachten Vorschläge gehen dahin, die Steuern um 6 pCt. zu erhöhen. Von der Steuererhöhung sind ausgeschlossen die kleinen Steuerzahler, auch für die Titres der öffentlichen Schuld tritt diese Steuererhöhung nicht ein. Ferner soll die Pacht der Tabakregie um 1400 Contos erhöht und durch eine Umgestaltung der Stempelsteuer und der Hafenabgaben ein Mehrbetrag von 500 Contos erzielt werden. Ein weiterer Mehrertrag von 100 Contos ist nach Maßgabe der in den letzten sechs Monaten dem ersten Voranschlag gegenüber erzielten Erträge aus den Zöllen und aus anderen regelmäßigen Eingängen zu erwarten. Endlich sind noch 1400 Contos aus anderen Einkünften in Aussicht zu nehmen. Einige der in Vorschlag gebrachten Maßnahmen, wie die Besteuerung der Spirituosen, sollen dem Parlamente zur Prüfung unterbreitet werden.

London, 13. Mai. Das „Bureau Reuter" meldet: Die Botschafter von Rußland, Italien und Oesterreich sind heute Abend 7 Uhr zum Besuch der Königin in Windsor eingetroffen.

Athen, 13. Mai. Der Gesandte der Türkei Riza Pascha wurde abberufen und wird durch den türkischen Gesandten in Belgrad ersetzt werden.

Washington, 13. Mai. Senat. Zur Begründung der Vorlage zur Silberbill hielt Jones nochmals eine Rede, worin er die Vortheile der vollständigen Wiederherstellung der Silberwährung darthat.

Newyork, 13. Mai. Nach einem Telegramm aus Rio de Janeiro vom 1. Mai wird der republikanische Congreß den Präsidenten wählen. Die Constitution soll noch vor August veröffentlicht werden.

Breslau. Wasserstand.

13. Mai.	O.-P. 5 m 6 cm.	M.-P. 4 m 26 cm.	U.-P. 1 m 13 cm über 0.
14. Mai	O.-P. 4 m 96 cm.	M.-P. 4 m 18 cm.	U.-P. — m 95 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Die gestrige Generalversammlung Deutsche Grundcreditbank in Gotha** genehmigte die Bilanz und ertheilte der Verwaltung Decharge. Der Antrag Philipp Elimeyer, den Aufsichtsrath zu ergänzen, wurde mit Zustimmung des Antragstellers dahin modificirt, drei weitere Aufsichtsrathsmitglieder zu wählen, welcher mit Majorität genehmigt wurde. Neugewählt wurden Director Holländer, Hohenemser und Geheimrath Schwabe.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 14. Mai. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von gar keiner Bedeutung, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,10—18.30—18.70 Mk., gelber 17.00—18,20—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr gedrückter Stimmung, per 100 Kilogr 14,80 bis 15,80—16.60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwer verkäuflich, per 100 Klgr. 14,30—15,30—16 Mark, weisse 16—17 Mark.

Hafer in matter Stimmung. per 100 Klgr. 15,50—16,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11.70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17.00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 12½—13,00 Mark. fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen mehr beachtet, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl in matter Stimmung, per 100 Kigr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26.25—26.75 M.. Hausbacken 25,00—25,50 Mark. Roggen-Futtermehl 10.80—11.20 Mark. Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,80—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33.00—35.00 Mark.

Berlin, 13. Mai. [Productenbericht.] An heutiger Börse ist nach den starken Coursrückgängen der letzten Tage eine mächtige Erholung eingetreten; doch trat die Kauflust nicht sehr lebhaft auf und der Verkehr war bei häufigen Schwankungen im Ganzen sehr ruhig. Weizen hat sich ¾—1 M., Roggen 1—1¼ M. und Hafer ½ bis 1 M. gebessert. Weizen gek. 750 To. Roggen gek. 1550 To. — Roggenmehl notirt eine Kleinigkeit höher. Gek. 250 Tonnen. — Rüböl hat sich wenig verändert. — Spiritus war etwas fester, blieb aber still. Gek. 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 188—202 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 200¼—199½ M. bez., Mai-Juni 199¾—198½—199 M. bez., Juni-Juli 200½—201½—200¼—201 M. bez., Juli-August 192¼—192¾—192 bis 192¼ M. bez., Septbr.-October 185½—185—185¼ M. bez. — Roggen loco 157—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 159½—160 Mark bez., Mai-Juni 159½—159¼—159¾ M. bez., Juni-Juli 159¾ bis 160½ M. bez., Juli-August 156½—157—156¾ M. bez., Septbr.-October 152¾—153¼ M. bez., October-November 151—151¼ M. bez. — Mais loco 108—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 108 M. bez., Mai-Juni 108 M. bez., Juni-Juli 109¼ M. bez., Juli-August 111½ M. bez., Septbr.-October 115 M. bez., October-Novbr. 116¼ M. bez. — Gerste loco 135—205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165 bis 184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 171—176 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—177 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 178—182 Mark ab Bahn bez., russischer 170—175 M. frei Wagen bez., Mai 168—168¼ M. bez., Mai-Juni 165¼—165¾ Mark bez., Juni-Juli 164¾—165 M. bez., Juli-August 153½—153¾—153½ Mark bez., September-October 144½—144¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155 bis 165 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,00—23,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 22,25 bis 21,25 Mark bez., Mai 22,20 M. bez., Mai-Juni 22,10—22,15 Mark bez., Juni-Juli 22,10—22,15 M. bez., Juli-August 21,65—21,70 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 71 M. bez., Mai 71,1 M. bez., Septbr.-October 57,7—57,5—57,7 M. bez., Octbr.-November 56,5 M. bez.

Petroleum loco 23,2 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3 M. bez., Mai 33,7—33,6—33,8 M. bez., Mai-Juni 33,6—33,8 M. bez., Juni-Juli 33,8—33,9 Mark bez., Juli-August 34,4—34,6 M. bez., August-September 34,7—35 M. bez., September-October 34,7—35—34,9 Mark bez., October-November 33,8 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 199 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 159½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 108 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 22,20 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33,8 M. per 100 Liter-Procent.

Hamburg, 13. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni 22 Br., 21¾ Gd., per Juni-Juli 22½ Br., 22¼ Gd., per Juli-August 23 Br., 22¾ Gd., per August-September 23½ Br., 23¼ Gd., per September-October 23¾ Br., 23½ Gd. — Tendenz: Still.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 13. Mai. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 79, —. 5% priv. türk. Obligationen 517, 50. Banque ottomane 584. —. Banque de Paris 800. —. Banque d'escompte 520, —. Credit foncier 1277. 50 Credit mobilier 452, 50. Panama-Kanal-Actien 42. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 36, —. Rio Tinto 473. 75 Suezkanal-Actien 2328. 75 Wechsel auf deutsche Plätze 122½ Wechsel auf London kurz 25. 14. 4% Rente 89. 52½. 4% unific. Egypter 486. 57. 4% Spanier äussere Anl. 75⅜. Meridional-Actien 706, 25. Cheques auf London 25. 15½. Comptoir d'escompte neue 612, 50. 4% Russen de 1889 97, 15. Fest.

Robinson 76. 25.

London, 13. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75⅜ 5% privil. Egypter 103⅜. 4% unif. Egypter 96¼. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 97¼. Ottomanbank 13¼. Suezactien 92¼. Canada Pacific 81⅜ Englische 2¾% Consols 98⅛. Platzdiscont 2%. 4¼% egypt. Tributanleihen 97¼. De Beers Actien neue 16⅝. Rio Tinto 18¾. Rubinen-Actien $\frac{7}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98¾. Silber —.

London, 13. Mai. Nachmittags 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 98⅛. Convertirte Türken 18⅞. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98¾. Italiener 94⅝. 4% ungar. Goldrente 89. 4% unific. Egypter 96¼. Ottomanbank 13¼. Silber 47¼. 6% consol. mexican. Anleihe 97¼.

Frankfurt a. M., 13. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258⅞. Franzosen 193¼. Lombarden 110½. Galizier 168½. Egypter —. —. 4% Ungarische Goldrente 89. 10. Gotthardbahn 169. 80. Disconto-Commandit 217, 50. Dresdner Bank 147, 60. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 159. 30. Berliner Handels-Gesellschaft —. Türken 18 97½. Zolltürken 89, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 13. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 81. —. Wiener Wechsel 172. 40. Reichsanleihe 107. 35. Oesterr. Silberrente 77. 50. Oest. Papierrente 77. —. 5% Papierrente 87. 60. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 123, 50. Ungar. 4% Goldrente 89. —. Italiener 94, 30. 1880er Russen 96. 50.*) II. Orient-Anl. 70. 90.*) III. Orient-Anleihe 71. 80.*) 5% Spanier 75. 40. Unific. Egypter 97. 70. Conv. Türken 18. 80. 3% Portug. Staatsanleihe 61. 80. 5% serb. Rente 86. —. Serb. Tabaksrente 85. 80. 5% amort. Rumänen 98, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 95, 90. Böhm. Westbahn 289¾. Böhm. Nordbahn 184⅝. Central Pacific 111, 10. Franzosen 193¼. Galizier 168½. Gotthardbahn 168. 80. Hess. Ludwigsbahn 117. 30. Lombarden 110¾. Lübeck-Büchener 175. 80. Nordwestbahn 179⅞. Creditactien 258⅛. Darmstädter Bank 155, 70. Mitteld. Creditbank 110, 50. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit

217. 10. Dresdner Bank 147, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 10. 4 1/2% Portugiesen 92, 50. Siemens Glasindustrie 154. 50. La Veloce 92, 20. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont 3 1/8%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 258 1/4. Franzosen 193. Galizier —, —. Lombarden 110 7/8. Egypter 97. 70. Disc.-Commandit 216, 80. Gelsenkirchen 158, 25. Laurahütte 136, 75.

Hamburg, 13. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 30. Silberrente 77, 60. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 88, 90. 1860er Loose 123, 20. Italienische Rente 94. 30. Creditactien 259, —. Franzosen 483, —. Lombarden 276.50. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 80. 1883er Russen 105, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 69, —. III. Orient-Anleihe 70, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 161, —. Deutsche Bank 162. 90. Disc.-Commandit 217, 20. Dresd. Bank 147, —. Nationalbank für Deutschl. 128, 90. H. Commerzbank 130, —. Nordd. Bank 167, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 174, 40. Marienb.-Mlawka 61, 90. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 94, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 136, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 133. —. A.-C. Guano-Werke 144, 70. Privatdiscont 2 3/4%. Hamburger Packetfahrt-Actien 136, 50. Dyn.-Trust-Actien 146, 75. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, — Br., 138, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 1/2 Br., 20, 23 1/2 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd. Amsterdam 168, — Br., 167, 70 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 50 Br., 80, 20 Gd., Petersburg 228, — Br., 226, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam. 13. Mai, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 191 3/4. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 05.

Petersburg, 13. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	9.	13.	Cours vom	9.	13.
Wechsel London 3 M.	88 00	87 70	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	140	139
do. Berlin 3 M.	43 07 1/2	43 00	Russ. Südwestb.-Act.	110	109 3/4
do. Amsterdam 3 M.	72 85	72 70	Petersb. Discontobk.	610	619
do. Paris 3 M.	34 85 3/4	34 85	Petersb. intern. Hdlsb	488	487 1/2
1/2-Imperials	—	7 05	Petersburger Privat-Handelsbank	310	300
Russ. 1864er Pr.-Anl*	—	227	Russ. Bank für ausw. Handel	258	258 1/2
do. 1866er Pr.-Anl*	—	214 1/2	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	100 1/2	100 1/4	Privat-Discont	5 1/2	5 1/2
Russ. III. Orient-Anl.	100 3/8	100 1/2			
do. 4proc. inn. Anl.	87 1/4	87			
Grosse Russ. Eisenb.	224	223			

* Gestempelt.

Newyork, 13. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 84 1/4. Cable transfers 4, 86 3/4. Wechsel auf Paris 5, 18 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28 1/4. Newyork-Centralbahn 108 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 114 7/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 12. Baumwolle in New-Orleans 11 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7. 30. Pipe line Certificats per Juni 86 1/4. Mehl 2. 85. Rother Winterweizen loco 99 3/4. Weizen per Mai 98, per Juni 96 3/8, per December 95 1/2. Mais (old mixed) 42. Zucker (Fair refining muscovados) 4 7/8 nom. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 50. Rohe & Brothers 6. 85. Kupfer per Juni 14, 95. Getreidefracht 2.

Liverpool, 13. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 13. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 29/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 15/32 Käuferpreis, Juli-August 6 31/64 do., August-Septbr. 6 19/64 d. do.

Manchester, 13. Mai. 12r Water Taylor 7 3/4, 30r Water Taylor 9 1/2, 20r Water Leigh 8 1/2, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9 1/8, 40r Mule Mayoll 9 3/4, 40r Medio Wilkinson 11 1/4, 32r Warpcops Lees 8 7/8, 36r Warpcops Rowland 9 3/8, 40r Double Weston 10 1/2, 60r Double courante Qualität 13 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Stramm.

Königsberg, 13. Mai, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen geschäftslos, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 146, 00. Gerste geschäftslos, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 53, 75, per Mai 53, 75, per Juni 53, 75. — Wetter: Schön.

Danzig, 13. Mai, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 7500 Ton., bunt u. hellfarbig 179, hellbunt 182, do. hochbunt und glasig 187, 00, per Mai-Juni Transit 141, 00, per Septbr.-October Transit 137, 00. Roggen loco flau, inländischer per 120 Pfd. —, do. poln. oder russischer Transit —, do. per Mai-Juni 120 Pfd. Transit 104, 00, per Septbr.-October 96, 00. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco —. Erbsen loco 135. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 53, 00, nicht contingentirt 33, 50. — Wetter: Warm.

Wien, 13. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 25 Gd., 8. 30 Br., per Herbst 7. 73 Gd., 7, 78 Br. Roggen per Frühjahr 8, 00 Gd., 8, 10 Br., per Herbst 6, 40 Gd., 6. 45 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 17 Br., per Septbr.-Octbr. 5. 42 Gd., 5, 47 Br. Hafer per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 45 Br., per Herbst 6, 10 Gd., 6, 15 Br.

Pest. 13. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Mai-Juni 8, 10 Gd., 8, 12 Br., per Herbst 7, 47 Gd., 7, 49 Br. Hafer per Herbst 5, 70 Gd., 5, 72 Br. Neuer Mais 4, 85 Gd., 4, 87 Br., per Juli-August 4, 97 Gd., 4, 99 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11 3/4 à 11 7/8. — Wetter: Schön.

Petersburg, 13. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10. 80. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Warm.

Paris, 13. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 50, per Juni 25. 30, per Juli-August 24. 90, per September-December 24. 00. Roggen ruhig, per Mai 16, 25, per Septbr.-Decbr. 15, 25. Mehl ruhig, per Mai 53. 80, per Juni 54. 10, per Juli-August 54, 50, per Septbr.-Decbr. 54. 10. Rüböl ruhig, per Mai 69, 00, per Juni 69, 25, per Juli-August 69, 25, per September-December 68, 00. Spiritus ruhig, per Mai 36, 00, per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37, 25, per Septbr.-Decbr. 38. 00. — Wetter: Bedeckt.

Liverpool, 13. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen geschäftslos. Mehl stetig, Mais 1/4 d. niedriger. — Wetter: Schön.

Antwerpen. 13. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste behauptet.

Newyork, 13. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 46000, do. nach Frankreich 14000, do. nach andern Häfen des Continents 26000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 84000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 12. Mai. Visible Supply an Weizen 22792000 Bushels, do. an Mais 11415000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 25°.0	+ 15°.8	+ 15°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	735.0	736.0	737.7
Dunstdruck (mm)	8.8	9.5	10.2
Dunstsättigung (pCt.)	37	71	81
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	zieml. heiter.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,40.
Wärme der Oder			+ 18,1.

Nachts Wetterleuchten, früh Regen.

Stadt-Theater.
Mittwoch. 120. und letzte Bons-Vorstellung. „Carmen." Oper mit Tanz in 4 Acten von G. Bizet.

Lobe-Theater. 5885
Mittwoch. Der Mann im Monde.

Liebichs-Höhe.
Donnerstag:
Morgen-Musik
der Theater-Capelle von Paul Scholtz. [5899]
Anfang 6 1/2 Uhr.

Täglich 3 mal frischen
Spargel,
à Pfund von 30 Pfg. an,
grosse Krebse,
à Schock von 6—18 M.,
frische Poularden,
Stück von 2 M. an,
Rehwild
empfiehlt und versendet
Traugott Geppert
Kaiser Wilhelmstr. 13.

Beuthen OS.
Hôtel Deutsches Haus,
am Ringe gelegen, empfiehlt sich den Herren Geschäftsreisenden. Sehr civile Preise. Sehr billige Zimmer. [5900]

Tafel-, Riesen- u. Kaiser-
Spargel,
à Pfund 30 bis 80 Pf.,
empfehlen [5898]
Schindler & Gude,
9, Schweidnitzerstrasse 9.

Grosse
Krebse,
d. Sch. 6—8—10—12—14—18 M.,
lebende
Forellen
empfiehlt
E. Huhndorf,
Schmiedebrücke 21.
Filiale: N. Schweidnitzerstr. 12.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,195 bz	16,185 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,40 bzG	172,50 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	230,05 bz	230,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 bzG	107,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,30 G	101,50 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,50 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,60 bzG	101,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101.75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 bz	100,00 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,80 bzG	98,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103, 0 bz	103,40 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,10 G	90.40 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,50 B	100,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 bzB	93,50 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,50 B	98,40 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,50 G	94,60 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,60 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,20 bzG	101,20 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	103,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99,80 bzB	99,80 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	93,50 bzB	93,50 bzB
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,70 bzG	93,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	106.25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	101,00 B	101,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,30 G	97,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,20 B	97,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	116,20 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,80 G	100,50 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,75 bzG	97,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,50 B	87,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	90,25 bz	90,40 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,25 bzG	96,75 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/12	111,20 B	111,20 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	97,80 bz	97,80 bzB
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 1	98,50 G	98,60 G
dto.	4 1/2	30/6 u 12	102,40 bz	102,10 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,70 bzB	93,75 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,25 bzG	78,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,30 bz	74,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,40 bz	94,50 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,80 bz	97,90 B
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 B	95,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	76,75 bzG	76,90 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,25 bzG	87,40 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,40 bz	77,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,20 G	67,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	63,25 G	63,30 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,40 bzB	92,80 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 G	103,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,80 bzG	98,80 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 B	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,75 bz	85,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,50 bz	96,75 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,80 bz	107,90 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	96,50 bzG	97,25 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	96,70 bz	96,90 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,00 bz	71,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,10 bz	72,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	62,50 G	62,50 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,90 G	100,00 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,00 B	88,20 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,75 bz	95,50 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,20 bz	88,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,25 bzG	86,25 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	85,80 bzG	86,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,25 bzG	88,20 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	85,80 bzG	86,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,50 B	89,70 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,70 bz	88,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,00 B	89,10 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,20 bzG	101,30 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,50 G	85,75 ebzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,10 G	142,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 bz	145,80 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,10 bzG	43,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,25 G	105,50 B
Bukarester Loose	—	—	— —	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,50 bz	140,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	141,25 bz	141,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60.30 G	60,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,60 bzG	114,50 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,60 bzG	109.90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141,50 bz	141,60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,00 G	335,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	136,25 bz	136,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,40 bz	18,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	132,00 G	132,10 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 bz	27,20 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	324,50 B	321,10 bzG
dto. Loose von 1860.	5	1/5 1/11	123,60 bz	123,20 bz
dto. dto. von 1864.	—	—	314,75 bz	314,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 bz	131,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	166,50 bz	166,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,60 bz	105,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	83,25 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	81,60 G	81,60 bz
Ungarische Loose	—	—	251,00 bz	252,00 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	59.75 bz	59.00 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,00 bzG	113,80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,00 bz	111,25 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,25 bz	115,40 bz
Saalbahn	5	5	1/1	113,50 bz	113,60 bz
Weimar-Gera	3 1/3	4	1/1	99,25 bzG	100,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	74,60 bzG	75,60 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	93,00 bzG	91,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	51,00 bzG	51,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	77,80 bz	77,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	229,90 bz	229,90 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	180,00 bz	179,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	122,50 G	122,90 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	65,40 ebzG	65,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	74,80 bz	72,10 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	99,00 ebzB	98,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,50 B	24,50 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	203,00 B	203,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,90 bz	84,60 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	171,40 bz	172,25 bzG
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,30 G	102,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,75 G	70,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,00 G	99,30 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	110,75 bz	111,00 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,30 G	67,30 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	96,25 B	96,90 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	63,70 bzG	63.80 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 3/4	1/1	89,90 bz	90,25 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/2	1/1	100,90 bz	100,75 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/6	60,10 bz	60,40 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	31,75 bzG	31.75 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	75,00 G	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,60 bz	128,30 G
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	78,70 bz	78,30 G
Schweizer Centralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	152,00 B	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	140,00 G
dto. Unionbahn.	4 1/4	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	41,00 bzG	41,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,00 bzG	71,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	212,00 bz	213,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,30 ebzG	103,30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	86,60 bzG	87,00 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,50 B	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bzG	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 bz	101,25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,80 bzG	85,80 ebzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,90 bz	57,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,20 G
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	79,70 bzB	79,80 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	64,50 bz	64,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,20 B	83,20 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,60 G	81,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bz	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,80 bz	92,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,50 bzG	92,30 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,90 G	89,00 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,80 bzG	84,00 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	— —	100,60 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,50 B	64,75 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,50 bzB	104,10 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,30 G	98,30 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	87,50 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 [illegible]	[illegible] G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,10 [illegible]	[illegible],00 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,50 [illegible]	98,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100.50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	[illegible]	[illegible] G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	[illegible]	[illegible] G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,40 G	[illegible]
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 G	87,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,50 B	94,30 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,25 bzG	91,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,25 B	[illegible] B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	[illegible] bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	[illegible],80 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	98,20 bz	[illegible],60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	79,[illegible] ebzG	79,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,00 G	94,80 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	98,75
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,00 bzG	98,80 [illegible]
Chicago-Burlington	4	1/3 [illegible]	90.50 G	[illegible]
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 [illegible]	[illegible],25 bz	[illegible] B
South-Missouri	6	[illegible]	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,75 bz	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,00 bzG	94,[illegible] G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,25 bz	110,25 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,10 bz	98,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 G	113,60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,25 bzG	110,30 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 G	108,20 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	92,70 bz	92,70 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	98,70 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,00 bzG	89,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	3 2/3	2 1/3	1/1	70,30 G	69,50 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	135,80 G	135,75 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	160,50 bzG	160,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.308,50 G	p.St.308,50 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	106,50 bzG	105,60 bz
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,30 G	106,70 bzB
Darmstädter Bank.	9	10 1/2	1/1	155,90 bzB	155,60 [illegible]
Deutsche Bank	9	10	1/1	163,00 bzB	163,50 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,60 bzB	129,60 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,75 G	112,75 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	217.20 bz	216.70 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	147,00 bzG	[illegible] bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,90 bz	89,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,50 B	95,00 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	114,50 bzG	114,00 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	201,50 G	202,00 bzB
Luxemburger Bank.	7 1/2	8	1/1	142,75 G	142,90 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,00 bzG	109,50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	128,60 bz	128,40 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	167,75 bz	168,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,10 bzG	86,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	94,50 bzG	[illegible],50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,50 G	[illegible]
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	120,10 G	[illegible]
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	155,30 bz	156,[illegible]
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	113,25 G	[illegible] bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,00 bzG	128,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,50 G	121,50 G
dto. von 1890	—	—	1/1	122,75 bzG	122,90 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	139,50 bzG	139,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	72,90 bz	72,80 bz
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	114,00 bz	114,00 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	124,00 bz	123,70 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	207,00 bzG	206,75 bzB
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,10 bzG	105,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	138,50 G	137,90 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	260,00 bz	259,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	87.50 bz	87,75 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	138,75 bzG	139,00 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,00 bzG	214,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	160,00 bzG	158,60 bzG
Bresl. Act.-B[illegible]	[illegible]	[illegible]	1/10	53,00 bzG	55,00 G
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	90,90 bz	90,50 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	141,50 G	141,60 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	160,90 bz	159,50 bz
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	93,00 bzG	93,00 ebzB
Donnersmarckhütte.	8	4	1/7	84,60 bz	83,50 ebzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	88,00 bzB	87,20 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	104,50 bzG	102,25 bz
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	58,50 bzB	57,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	99,75 B	99,75 B
Façonschm. 5% St.-Pr	5	7 1/2	1/1	237,50 bz	237,75 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	139,60 bzG	140,40 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	579,00 G	580,50 G
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	127,00 bzG	127,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	165,10 B	165,00 bzB
Gruson-Werk	10	—	1/7	159.00 bzG	157,25 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	191,75 ebzB	186.00 bzG
Hofmann Waggon.	9	12	1/1	160,50 G	161,00 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,00 G	31,00 B
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,60 bz	57,50 bzG
dto. 5% St.-Prior.	6	—	1/7	104,00 bzG	102,75 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,90 B	45,40 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	130,75 bz	129,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	— —	— —
Lauchhammer conv	10	—	1/7	150,50 bzG	150,50 G
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	138,10 bzG	137,40 bzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	115,75 bzG	115,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	161,80 bzG	158,70 bz
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	160,30 bz	160,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	134,75 bzG	134,75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5 1/3	6	1/1	97,90 bzB	95,90 bzB
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	174,00 bzG	169,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	129,50 bzG	128,50 B
Oppelner Cement	6	7	1/1	112,00 bzG	118,00 G
[illegible]ongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	101,50 bzG	100,00 bz
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,00 G	169,25 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	123,25 bz	120,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	114,50 bz	112,50 bz
Schering	18	18	1/1	248,00 bzG	248,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	117,40 B	117,40 B
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	— —	108,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	63,00 bzG	61,00 bz
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	152,00 bzG	150,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	183,70 bzG	188,50 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	183,00 bzG	183,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	276,00 bzG	276,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	229,75 bz	229,80 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	92,00 bz	90,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	123,75 bzG	124,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	33 1/3	1/1	2000 B	1999 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Redenhütte 6%	115		v. 1/1	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 12.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	— —	168,90 B
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,10 G
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,85 G
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,00 bz
New-York	vista.	5	— —	417,50 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	229,30 bz	229,30 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	227,30 bz	227,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,25 bz	172,35 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	171,50 bz	171,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,70 G
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	229,95 bz	230,15 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 2 5/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	217,25	— —
Dortmunder Union	87,25	— —
Laurahütte	136,87	— —
Oesterr. Credit	162,25	— —
Franzosen	97,00	— —
Lombarden	60,37	— —
Russische Noten	230,25	— —
Marienburg-Mlawka.	65,12	— —
Südpr. Ostbahn	98,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.